



VALLOUREC & MANNESMANN TUBES Weltmarktführer für nahtlos warmgefertigte Stahlrohre

Foto: © V & M TUBES

» Die vom FIR erstellte einheitliche Produktbeschreibung ist jetzt weltweiter Standard bei V & M TUBES. Die Lösungskompetenz und Expertise des FIR im Bereich Data-Harmonization hat uns hundertprozentig überzeugt.. «

Dipl.-Kfm. Heinz Bolten CIO, General IT Manager Energy & Industry Division,
V & M TUBES

Ausgangssituation

VALLOUREC & MANNESMANN TUBES (V & M TUBES), ein Unternehmen der Vallourec-Gruppe, ist Weltmarktführer bei nahtlos warmgefertigten Stahlrohren. V & M TUBES betreibt moderne Produktionsanlagen in Frankreich, Deutschland, Brasilien und den USA sowie ein Werk zur Weiterverarbeitung in China. Zusätzlich verfügt V & M TUBES über ein weltweites Netz an Gewindeschneidbetrieben zur Endbearbeitung von Rohren für die Öl- und Gasförderung. Die Jahresproduktion von bis zu drei Millionen Tonnen deckt dieses weltweit umfangreichste Abmessungsprogramm für nahtlose Stahlrohre ab. Des Weiteren unterhält das Unternehmen Stahlwerke in Saint-Saulve (Frankreich), Duisburg-Huckingen (HKM, mit 20 Prozent V & M-Beteiligung), Belo Horizonte (Brasilien) und Youngstown (Ohio).

Gegründet wurde V & M TUBES 1997 als französisch-deutsches Joint-Venture der Vallourec-Gruppe und

der Mannesmannröhren-Werke GmbH. Acht Jahre später (2005) übernahm Vallourec die Anteile der Mannesmannröhren-Werke und machte so V & M TUBES zu einer hundertprozentigen Tochter.

Seit der Gründung konnte das Unternehmen durch internes Wachstum und zahlreiche internationale Übernahmen seine Produktion erheblich steigern. Heute sind die Produktionsstandorte des Unternehmens weltweit verteilt. An diese weitreichenden Veränderungen in der Unternehmensstruktur mussten auch die Unternehmensdaten angeglichen werden.

Voraussetzung für einen automatisierten Austausch von Aufträgen und der Vor- und Fertigerzeugnisse zwischen den Standorten ist jedoch die einheitliche „Produktsprache“. Somit entschied das Management von V & M TUBES, die bislang heterogenen Datenwelten zu vereinheitlichen.



Foto: © V & M Tubes



VALLOUREC & MANNESMANN TUBES

V & M TUBES

Branche:	Stahlindustrie
Produkte:	nahtlos warmgefertigte Stahlrohre (bspw. für die Öl- und Gasindustrie); Jahresproduktion von bis zu 3 Mio. t
Umsatz:	6,14 Mrd. Euro (Vallourec-Gruppe 2007)
Mitarbeiter:	ca. 17 000 (Stand: 31.12.2007)
Standorte:	11 Werke zur Fertigung von Stahlrohren in Europa, USA und Brasilien sowie weltweit verteilte Betriebe zur Rohrweiterverarbeitung

Schwerpunkt im Projekt

Der Schwerpunkt dieses Projekts lag auf der Harmonisierung der Daten eines international agierenden Unternehmens. Dieser Prozess erforderte umfangreiche Maßnahmen zum Beispiel im Stammdatenmanagement oder der Produktstrukturierung.

Vorgehensweise und Ergebnisse

Zu Beginn des Jahres 2007 beauftragte V & M TUBES das FIR mit der Vereinheitlichung der Produktstrukturen und der Erarbeitung einer Produktdatenharmonisierung. Begonnen wurde mit der Erarbeitung einer gemeinsamen Produktstruktur sowie der Datenharmonisierung für den Bereich Öl- und Gasprodukte in Frankreich und Deutschland. Nach der erfolgreichen Fertigstellung der Lösung für diese beiden Länder wurde ab Mitte 2007 das Auftragsvolumen des FIR weltweit auf alle Unternehmens- und Produktbereiche ausgedehnt.

Das FIR-Team erarbeitete zunächst mit den Verantwortlichen der weltweit beteiligten Bereiche eine international einheitliche Produktstruktur. Hierbei galt es – neben der Verbindung der technischen und kaufmännischen Sicht – eine Struktur zu erarbeiten, die von allen Unternehmen der V & M TUBES-Gruppe getragen werden kann. Alle diejenigen Produkte mussten identifiziert werden, die von unterschiedlichen Verkaufsbereichen mit teilweise unterschiedlichen Namen angeboten wurden.

In einem weiteren Schritt analysierte das FIR-Team sämtliche Auftragsdaten eines festgelegten Zeitraums aus den beteiligten V & M TUBES Unternehmen. Abschließend erfolgte die Harmonisierung der gefundenen Merkmale und Ausprägungen. Um eine dauerhafte Pflege der bearbeiteten Daten zu gewährleisten, hat das FIR einen Vorschlag zu einem Maintenance-Prozess sowie zu organisatorischen Maßnahmen erarbeitet und den Partnern vorgestellt.

Herausforderungen

Die Herausforderungen des Projekts bestanden in der Bearbeitung einer großen Datenmenge sowie in der durch die weltweiten Standorte bedingten Mehrsprachigkeit der unterschiedlichen Daten.

Insgesamt untersuchte und bearbeitete das Projekt-team des FIR 14 Mio. Rohdatensätze, ca. 1.500 Merkmale und ca. 100.000 Ausprägungen. Die Arbeit mit den Daten der verschiedenen Standorte erforderte zudem Kenntnisse in vier verschiedenen Sprachen.